

Betreff: Newsletter gemeinschaftliches Bauen und Wohnen/April 17/3

Von: Robert Temel <rt@temel.at>

Datum: 27.04.2017 09:58

An: Robert Temel <rt@temel.at>

[Wettbewerbsprojekt „kolokation-am-seebogen“, Seestadt Aspern | Liebe Companheiras, Freund*innen und Genoss*innen! | Wohnung im Wohnprojekt Wien für 3 Monate zu vermieten | Vorstadtgespräch #1 Gemeinsam leben. Wohnexperimente für eine bessere Zukunft am 4.5. | Neue Publikation zu „Collaborative Housing in Austria“](#)

GEMEINSAM BAUEN WOHNEN

INITIATIVE FÜR GEMEINSCHAFTLICHES BAUEN UND WOHNEN



Newsletter

Wettbewerbsprojekt „kolokation-am-seebogen“, Seestadt Aspern

Die Baugruppe „kolokation-am-seebogen“ möchte starten! Kommen Sie! Machen Sie mit! Liefern Sie Ihre Ideen! Wir wollen Leben in die Seestadt bringen. Wir wollen einen Prozess ankurbeln, bei dem die Zusammenarbeit und das Zusammenwohnen von ALT UND JUNG intensiv praktiziert wird. Nutzen wir die Chance und die Begeisterung von ALT UND JUNG. Profitieren wir von der Erfahrung der Älteren und der Vitalität der Jugend. Gemeinsames Tun, gegenseitige Hilfe, Kreativität und Empowerment machen uns stark und ermöglichen uns, in der Seestadt Aspern ein angenehmes Leben zu führen.

Herzliche Einladung zum Workshop-2 am **06.05.2017, um 14:00 Uhr** im neu-errichteten **Gemeinschaftsprojekt „Mauerseglerei“** (ehem. „Gennesaret“), **1230 Wien, Endresstraße 59c.**

Ihr Kolokation-Aspern Team

www.kolokation.net
info@kolokation.net

Liebe Companheiras, Freund*innen und Genoss*innen!

Das habiTAT erfreut sich mehr und mehr an neuen Mitstreiter*innen und wächst stetig. So konnte bei der Generalversammlung Anfang April in Innsbruck nicht nur ein neuer

Vorstand gewählt werden, sondern auch eine neue Projektinitiative begrüßt und konkrete Beteiligungen beschlossen werden. Dabei heißen wir die Projektinitiative Schloss aus Gold (Wien) herzlich Willkommen und dürfen unsere neuen Beteiligungen an der [autonomen Wohnfabrik](#) (Sbg) und dem ersten Neubauprojekt [Bikes and Rails](#) (Wien) offiziell bekannt geben =D

Alle Infos zu den Projektinitiativen und weiterführende Links findet ihr natürlich auch auf unserer [Webpage>>](#)

Einladung zum habiDATE am 05. Mai. 2017 in Linz

Wir wollen diesen - schon nahezu historischen ;) - Zeitpunkt nutzen und alle Infos und Neuigkeiten rund ums habiTAT zusammentragen und vorstellen. Dazu laden wir euch am **05. Mai. 2017 ab 19:00** zu einer Podiumsdiskussion ins [AFO](#) (Linz) ein. Hier werden Vertreter*innen des [habiTAT](#), des [Mietshäusersyndikats](#) (D), der [autonomen Wohnfabrik](#) (Sbg), [Bikes and Rails](#) (Wien) und aus dem ersten schon bestehenden Hausprojekt [Willy*Fred](#) (Linz) einen Ein- und Überblick über schon bestehende Erfahrungen und künftige Vorhaben geben.

Solidaritätsaufruf!

Weiter startet das habiTAT den Aufruf, sich mit privaten Direktkrediten an den Freikäufen der Häuser zu beteiligen. Konkret benötigt aktuell die autonome Wohnfabrik Direktkredite in der Höhe von über € 280.000.- um ihr Traumhaus Anfang Juli vom hartumkämpften salzburger Immobilienmarkt zu befreien. Bitte informiert euch bei Interesse genauer über die [Webpage>>](#) der jungen und überaus sympathischen Projektgruppe, oder fordert direkt über mail alle Infos zu den Konditionen an: wohnfabrik@systemli.org Für ein persönliches Kennenlernen und Vorstellung ihres Projekts tourt die Projektgruppe in Österreich und Deutschland. Die nächsten Termine sind:

28.04. Vortrag in Wien (location wird auf der hp bekannt gegeben)

05.05. habiDATE im [AFO](#) in Linz

12.05. Vortrag [Ligsalz8](#) in München

14.05. Infoveranstaltung in Rosenheim (location wird auf der hp bekannt gegeben)

15.05. Infoveranstaltung in Wels (location wird auf der hp bekannt gegeben)

18.05. Infoküche im [Mark](#) Salzburg

Ebenso ist auch das [Willy*Fred](#) (Linz) weiterhin auf der Suche nach neuen sozialen Investor*innen, da viele Direktkredite wieder zu ihren privaten Besitzer*innen wechseln mussten. Bitte sagt und leitet den Aufruf weiter! Denn.....

Lieber tausend Freund*innen im Rücken als eine Bank im Nacken!

Solidarische Grüße,
die habiTäter*innen

Wohnung im Wohnprojekt Wien für 3 Monate zu vermieten

liebe mitmenschen

ich verreise und möchte in dieser zeit meine
wohnung im wohnprojekt wien vermieten, für 3 monate:

- juni, juli und august 2017
- 70 m2, grosser balkon auf den park hin,
- im 2. bezirk, nahe der donau, nahe der u1 vorgartenstrasse.

wer also interesse hat, sich in einem so lebendigen, innovativen
und sehr schönen haus zu erleben, möge mich bitte kontaktieren.

kontakt: lisa kielmansegg

lisa.k.kaan@gmx.at

www.wohnprojekt-wien.at

Vorstadtgespräch #1 *Gemeinsam leben. Wohnexperimente für eine bessere Zukunft* am 4.5.

Donnerstag, 4. Mai 2017, 19:00 Uhr
adhocPAD – creative hub & project space
Kienmayergasse 22, 1140 Wien

Wir wollen nicht nur darüber schreiben, sondern auch sprechen – mit verschiedenen Experten aus Wirtschaft, Kultur und Politik sowie allen Interessierten. Gemeinschaftliches Wohnen, Wohnprojekte, Grätzl- und Stadtentwicklung – spannende Themen, über die es viel zu erzählen und diskutieren gibt.

Wir laden dich daher zum ersten Vorstadtgespräch in unserem Grätzl ein!

Gemeinsam leben. Wohnexperimente für eine bessere Zukunft

Wie kann die Zukunft des Wohnens aussehen?

Was bedeutet es heute, nachhaltig zu wohnen?

Sind gemeinschaftliche Hausprojekte eine Antwort auf drängende Fragen wie Vereinsamung, hohe Immobilienpreise und Ressourcenverschwendung?

Es diskutieren u. a.:

Thomas Weber, Herausgeber BIORAMA & The Gap

Barbara Nothegger, Journalistin und Autorin des Buches „Sieben Stock Dorf“

Kilian Stark, Klubobmann Die Grünen Penzing

Heinz Feldmann, Mitgründer Wohnprojekt Wien und Vorstand Die WoGen Wohnprojekte-Genossenschaft e.Gen.

Infos & Anmeldung: www.vorstadthaus.at/neuigkeiten

Neue Publikation zu „Collaborative Housing in Austria“

Wie beeinflusst der lokale wohnungspolitische Kontext die Entwicklung gemeinschaftlicher Wohnmodelle? Dieser Frage widmen sich Richard Lang und Harald Stöger (University of

Birmingham und JKU Linz) in einem aktuellen Beitrag für das *International Journal of Housing Policy*. In ihrem Artikel präsentieren die Autoren einen konzeptionellen Analyserahmen für das Zusammenspiel relevanter Akteursgruppen und institutioneller Ebenen im Wohnbau. Darauf aufbauend wurden mithilfe qualitativer Forschungsmethoden aktuelle gemeinschaftliche Wohnprojekte in Wien und der Stadt Salzburg vergleichend analysiert.

Die Ergebnisse zeigen, dass im Mehrebenensystem der österreichischen Wohnbaupolitik den kommunalen Entscheidungsträgern eine besondere Bedeutung für die Unterstützung gemeinschaftlicher Wohnprojekte zukommt, z.B. durch deren Entscheidungskompetenzen in der Raumplanung. Weiters spielt die Einbindung gemeinnütziger Bauträger eine wichtige Rolle, u.a. um Baugemeinschaften Zugang zur Wohnbauförderung und zu geeigneten Grundstücken zu ermöglichen. Die Auswirkungen solcher Kooperationen auf die Selbstorganisation und Selbstbestimmung von Bewohnergruppen bedarf allerdings weiterer Forschung.

Für Rückfragen zur Studie stehen die Autoren gerne zur Verfügung.

E-Mail: Richard.Lang@jku.at

Quelle: Richard Lang & Harald Stoeger (2017): The role of the local institutional context in understanding collaborative housing models: empirical evidence from Austria, *International Journal of Housing Policy*, DOI: 10.1080/19491247.2016.1265265
<http://www.tandfonline.com/eprint/mbkk34KAKFUDGFSGSnT6W/full>

Newsletter-Archiv

Die über 100 Newsletter, die seit 2009 versendet wurden, sind als PDFs im Newsletter-Archiv der Initiative zugänglich: gemeinsam-bauen-wohnen.org/die-initiative/newsletter-archiv.

Informationen

Für die Zusendung von Informationen, die mit dem Thema gemeinsames Bauen und Wohnen zusammenhängen und über diesen Newsletter verteilt werden können, bin ich dankbar. Bitte um Zusendung in direkt und unredigiert verwendbarer Form!

Beste Grüße

Robert Temel für den Vorstand
der Initiative für gemeinschaftliches Bauen und Wohnen

Wenn Sie andere Personen kennen, die dieses Thema interessieren könnte, bitten wir um Weiterleitung dieser e-Mail – und eventuell um Bekanntgabe einer e-Mail-Adresse an uns, die wir in unseren Verteiler zum Thema aufnehmen können.

Wenn Sie keine e-Mails zu diesem Thema mehr von uns bekommen wollen, bitten wir um kurze Rückmeldung an rt@temel.at.

This email was sent to rt@temel.at
[why did I get this?](#) [unsubscribe from this list](#) [update subscription preferences](#)
Initiative für gemeinschaftliches Bauen und Wohnen · Lenaugasse 19 · Vienna 1020 · Austria

[Email Marketing Powered by MailChimp](#)